



Orientierungshilfen für Lehrerinnen und Lehrer

zum Besuch der Berufsbildung 2022

Impressum

Orientierungshilfen für Lehrerinnen und Lehrer zum Besuch der Berufsbildung 2022

herausgegeben vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

erstellt von:

Simon Bachsleitner	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Thomas Enders	Schule am Museum - SFZ Schwabach
Ulla Enzingmüller	Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken
Bernd Frohmader	Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken
Steffen Laich	Schule am Stadtpark - SFZ Roth
Annette Muck-Röthlingshöfer	Regierung von Mittelfranken
Cornelia Reinhardt	Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Nicole Schwab	Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg
Alexandra Wierer	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Reinhard Zehnter	Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken, Nürnberg
Alexander Zeller	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München, Abteilung Realschule/Referat Wirtschaftswissenschaften
Arnold Zettler	Agentur für Arbeit, Nürnberg

Auskunft zur Berufsbildung 2022 erhalten Sie vom

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Winzererstraße 9, 80797 München, Tel.: 089/1261-1261

E-Mail: berufsbildung@stmas.bayern.de

www.boby.bayern.de

„Find` heraus, was in dir steckt!“ Ich freue mich sehr, dass unter diesem vielsagenden Motto nach einem Jahr Corona-Pause wieder die Messe BERUFSBILDUNG 2022 stattfinden wird! Unsere Jugendlichen erhalten damit erneut die wertvolle Gelegenheit, vielfältige Berufsbilder aus erster Hand praxisnah erleben zu können. Gerade die Berufswahl ist eine wichtige Weichenstellung im Leben und bei über 300 Ausbildungsberufen kein einfaches Unterfangen. Umso wichtiger ist es für unsere jungen Menschen zu wissen: Wo liegen meine persönlichen Stärken? Welcher Beruf passt zu mir? Studium oder Ausbildung? Oder beides zusammen? Um fit für den Start in die Arbeitswelt zu sein, kommt der beruflichen Bildung eine hohe Bedeutung zu – gerade auch vor dem Hintergrund eines zunehmenden Fachkräftemangels. Eine wertvolle Bereicherung für die berufliche Orientierung ist die Messe BERUFSBILDUNG. Als größte deutschsprachige Berufsinformationsmesse mit Berufsbildungskongress bietet sie eine hervorragende Plattform, um Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte mit Verbänden, Kammern, Hochschulen und Unternehmen sowie der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit zusammenzubringen.

Die Orientierungshilfen unterstützen unsere Lehrkräfte dabei, den Besuch der BERUFSBILDUNG 2022 mit ihren Schulklassen bestmöglich vorzubereiten. Nützliche Informationen für den Messebesuch und schulart- und jahrgangsspezifische Arbeitsmaterialien tragen dazu bei, den Messebesuch wirksam und nachhaltig zu gestalten. Mein besonderer Dank geht an den zuständigen Arbeitskreis unter der Leitung der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken sowie an die Arbeitsgruppe des Lehrstuhls Didaktik Wirtschaft und Recht der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und an die zahlreichen weiteren Beteiligten. Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern einen gewinnbringenden Messebesuch und danke allen Lehrkräften für die tatkräftige Begleitung!

München, im August 2022



Prof. Dr. Michael Piazolo

*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Grußwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
1. Informationen zur beruflichen Bildung.....	5
1.1 Drei Schritte zur Berufswahl	5
1.2 IHK – Bildungsmodell	6
1.3 IHK – Karrieremöglichkeiten	7
1.4 #MachHandwerk.....	8
1.5 Über die Berufsausbildung an eine Hochschule.....	11
1.6 Ausbildung und Studium – Duales Studium	12
1.7 Beruf und Hochschulreife	13
2. Aktionen für Schülerinnen und Schüler	14
2.1 Schüleraktion Klassenpreis.....	14
2.2 Schüleraktion „Berufebaukasten – do it yourself“	15
2.3 Schüleraktion „Studienbaukasten – do it yourself“	18
2.4 Planung des Messebesuchs.....	21
3. Anfahrt, Messengelände, Berufelisten	23
3.1 Hinweise für die Anfahrt.....	23
3.2 Messengelände	25
3.3 Berufelisten	26

1. Informationen zur beruflichen Bildung

1.1 Drei Schritte zur Berufswahl

mit Unterstützung der Berufsberatung (Auswahl)

Zuerst 1

Wie finde ich heraus, was ich eigentlich will?

Selbsterkundungstools

www.planet-beruf.de ⇒ Check-U , Abenteuer Berufe

Weiter 2

Was mache ich in den Berufen?

Was läuft in der Ausbildung?

Gibt es Ausbildungsplätze in meiner Region?

Infoschriften:

„Schule und was kommt dann?“ Beruf regional

„Beruf aktuell“ Lexikon der Berufe

„planet beruf“ Magazin mit aktuellen Themen zur Berufswahl

Berufsinfos im Internet:

www.arbeitsagentur.de ⇒ [Berufenet](#), [Berufe TV](#)

Und nun 3

Wie finde ich einen Ausbildungsplatz?

betriebliche Ausbildungsstellen:

www.arbeitsagentur.de ⇒ Ausbildungssuche

Adressen von Berufsfachschulen (schulische Ausbildungen):

www.arbeitsagentur.de ⇒ [Kursnet](#)

Tipps zur Bewerbung:

www.planet-beruf.de

Und wer hilft mir bei Fragen?

Die Antworten gibt es in den Berufsinformationszentren BIZ.

Wir sind auch auf der BERUFSBILDUNG.

Wende Dich an Deine Berufsberatung,

- wenn Du herauszufinden möchtest, ob ein Beruf zu Dir passt.
- wenn Du nach Alternativen zu Deinem Berufswunsch suchst,
- wenn Du passende Ausbildungsstellen vermittelt bekommen möchtest.

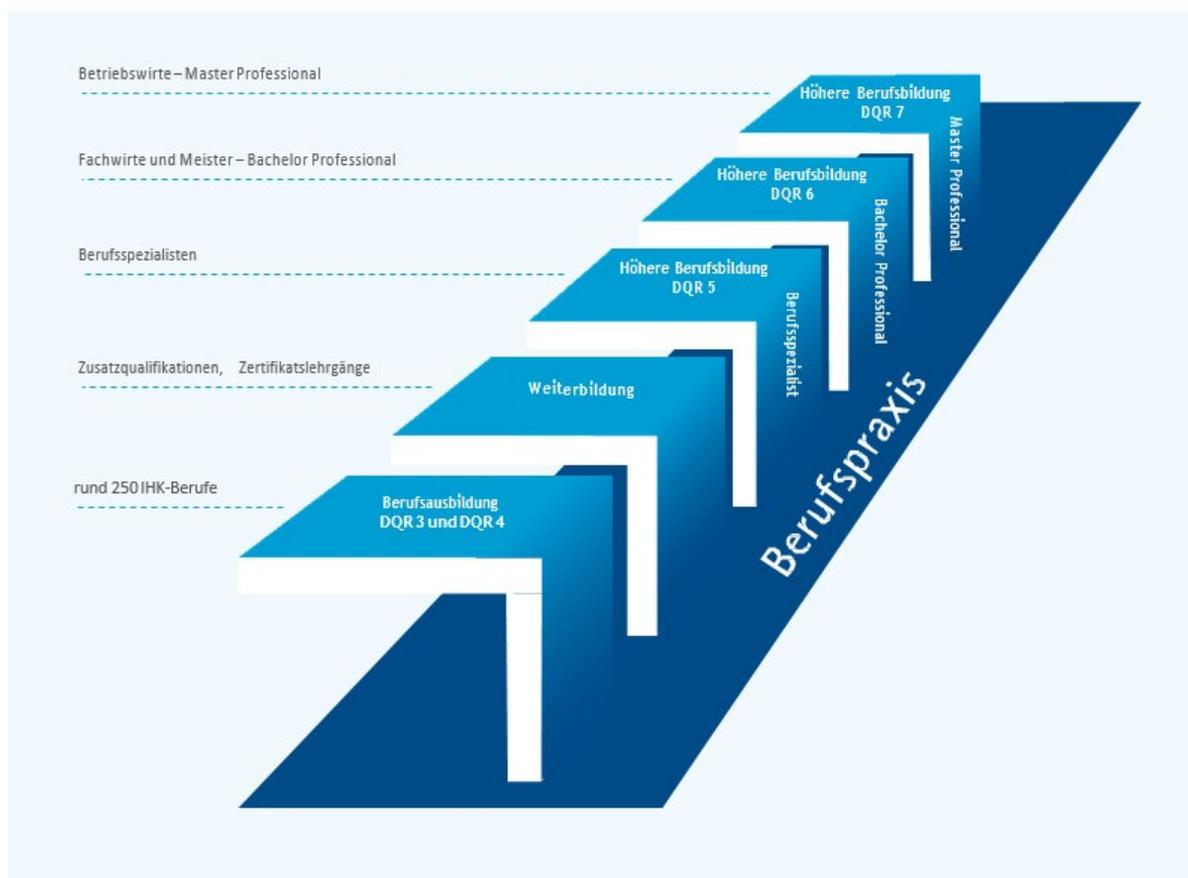
Vereinbare einen Termin beim Berufsberater, mit ihm kannst Du Deine Fragen besprechen.

Anmeldung für einen Beratungstermin in der Agentur: 0800 4 5555 00 (Anruf kostenlos, auch vom Handy)

Wir freuen uns auf Dich!

1.2 IHK – Bildungsmodell

Das IHK-Bildungsmodell visualisiert den Zusammenhang zwischen dualer Ausbildung, Berufspraxis, Weiterbildung und höherer Berufsbildung. Als Ausgangsbasis mit rund 250 Berufsbildern fungiert die duale Ausbildung. Bereits hier wirkt das Charakteristikum des Modells: die Verzahnung von Theorie und Praxis. Kontinuierliche Berufserfahrung und Weiterbildung sichern fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten der beruflich qualifizierten Fachkräfte. Durch den deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) wird die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung herausgestellt.



1.3 IHK – Karrieremöglichkeiten

(Technische) Betriebswirte

(Technische) Betriebswirte arbeiten im mittleren bis gehobenen Management und führen Unternehmen und deren Abteilungen nachhaltig, eigenständig und verantwortlich. Dazu überwachen, planen und steuern sie kaufmännische Prozesse und übernehmen eigenständig strategische Führungsaufgaben.

Fachkaufleute

Fachkaufleute beherrschen als Funktionsspezialisten alle Aspekte eines bestimmten kaufmännischen Teilbereichs im Unternehmen. Durch die Kombination von Sachkompetenz und organisatorisch-methodischem Wissen können sie auf der Ebene des mittleren bzw. oberen Managements, auch fremdsprachlich, alle Fach- und Führungsaufgaben zur Planung, Anbahnung und Abwicklung von Geschäften eigenständig und verantwortlich ausführen.

Fach- und Industriemeister

Fach- und Industriemeister verantworten als Führungskräfte in Unternehmen und Industriebetrieben die fachliche, organisatorische und personelle Führung von Arbeitsgruppen, Fachteams oder Abteilungen sowie die Berufsausbildung.

Fachwirte

Fachwirte verbinden betriebswirtschaftliches Know-how mit Branchenkenntnissen. Sie arbeiten im mittleren Management und übernehmen planerisch-organisatorische Führungsaufgaben. Sie erfüllen dabei die Schnittstellenfunktion zwischen den betriebswirtschaftlichen und technischen Unternehmensbereichen.

Fachberater

Fachberater sind als Spezialisten ihrer Branche für die anspruchsvolle Interaktion mit Kunden qualifiziert.

1.4 #MachHandwerk



Darum Berufsbildung 2022

12.12 bis
15.12.2022

Schaffen Sie unvergessliche Erlebnisse mit Ihrer Klasse
Werden Sie zum/zur Lieblingslehrer*in
Tauschen Sie sich mit anderen Lehrer*innen aus
Ein Unterrichtstag zum Mitnehmen/Unterrichtstag to go
Finden Sie für jede*n Schüler*in den passenden Beruf
Seien Sie Wegbereiter



Ab ins Handwerk...

Denn: Handwerk hat Zukunft

Die Welt muss sich transformieren: Energiewende, Strukturwandel, Klimawandel – Zeitenwende. Um diese Veränderung voranzutreiben, braucht es qualifizierte Fachkräfte, die diesen Wandel umsetzen. Das Handwerk ist der Treiber dieser Entwicklung. Jemand muss die PV-Anlage auf dem Dach montieren. Jemand muss den Strom ins Haus oder ins E-Auto oder in den Speicher leiten. Jemand muss die E-Mobilität vorantreiben. Wer soll den Menschen die Augen mit Brillen aus voll-biobasierten Polyamiden aus dem 3D-Drucker öffnen? Die digitale Welt managen? Das nachhaltige Heizsystem einbauen und programmieren? Die Schäden am nagelneuen E-Mobil weglackieren oder das Carport mit Dachbegrünung konstruieren und bauen? Keine Wende ohne Hände.

*Denn: Das Handwerk schätzt Meister*innen*

Händeringend suchen Handwerksunternehmen nach Mitarbeiter*innen, die die Zukunft mit ihnen gestalten: Zuverlässige, kompetente Gesell*innen, pfiffige Auszubildende, Meister*innen, die bereit sind, Führungsaufgaben zu übernehmen, Bauleiter*innen – oder Nachfolger*innen. Sie alle sind heiß begehrte und leidenschaftlich umworbene Fachkräfte.

Denn: Handwerk ist sicher

Handwerker*innen wird es immer brauchen. Ihre Jobs sind sicher. Ein*e kompetente*r Gesell*in oder ein*e gewiefte*r Meister*in kann nicht von einer Maschine ersetzt werden.

Denn: Handwerk ist kreativ

Was nicht passt, wird passend gemacht. Das Handwerk ist pragmatisch – und hoch innovativ. Kluge Köpfe finden passende Lösungen für jedes Problem. Aber: Das Handwerk kann noch viel mehr: Handwerker*innen sind kreativ. Sie sind Künstler*innen. Sie erschaffen Schönheit. Sie erfinden Neues.

*Denn: Im Handwerk ist jede*r willkommen*

Manchen liegt die Praxis mehr als die Theorie: Herzlich willkommen im Handwerk. Manche möchten ihre Visionen und Ideen auch wirklich werden lassen: Herzlich willkommen im Handwerk. Manche fangen gerade erst an, Deutsch zu lernen: Herzlich willkommen im Handwerk. Manche möchten nicht so weit in die Arbeit fahren: Herzlich willkommen im Handwerk. Manche möchten, dass die Work-Life-Balance stimmt: Herzlich willkommen im Handwerk. In Handwerksbetrieben geht es oft familiär zu. Der/die Mitarbeiter*in ist keine Personalnummer. Es wird auch auf die Bedürfnisse des*r Einzelnen eingegangen: Sei es, dass sich der junge Vater oder die junge Mutter Teilzeit wünscht oder dass der/die neue Auszubildende eine*n Nachhilfelehrer*in für den schulischen Teil der Ausbildung – oder einfach jemanden, der/die ihn/sie noch ein bisschen an die Hand nimmt - braucht.

Denn: Handwerk ist nachhaltig

Nachhaltigkeit ist quasi in der DNA des Handwerks. Handwerker*innen schaffen Werte und fertigen langlebige Produkte, installieren klimafreundliche Technik. Sie reparieren, engagieren sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl und legen Wert auf regionale Lieferketten. Sie bilden aus und geben damit wertvolles Wissen an die Fachkräfte von morgen weiter.



Wenn ich abends nach Hause gehe, sehe ich, was ich tagsüber geschafft habe.

Mohammad, Augenoptiker, 18 Jahre

Ich kann einfach nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen. Da wird man ja wahnsinnig. Und außerdem spare ich mir in meinem Job das Fitnessstudio.

Sena, Schreinerin, 19 Jahre



Ich verdiene als Meister mehr als meine Frau, die studiert hat.

Oliver, Maurermeister, 46 Jahre



Willkommen im Lehrer*innencafé – analog und digital! Wir laden Sie ein: Tauschen Sie sich bei einer Tasse Kaffee mit Kolleg*innen aus, kommen Sie mit unseren Expert*innen der Berufsorientierung ins Gespräch und lassen Sie den Messerrummel für einen Moment Messerrummel sein.

Der Blick hinter die Kulissen: In einer Live-Schlechte nehmen uns die Handwerker*innen mit auf einen Rundgang durch ihre Werkstätten. Sie gewähren uns Einblicke, die Kund*innen normalerweise nicht erhalten.

Schnitzeljagd – oder eher die Jagd nach dem Schatz. Die Schüler*innen lösen knifflige Aufgaben bei den verschiedenen Handwerksaussteller*innen und erhalten dafür natürlich ihre wohlverdiente Belohnung. Sie tauchen ein in die Welt des Handwerks und packen mit an. Echte Macher*innen eben.

Digitale Schnitzeljagd: Schüler*innen buchen sich einen Avatar und leiten ihn/sie durch die Halle, um Aufgaben für sie zu erledigen.

Challenge Schüler-Reporter*innen: Hier erleben sie was – und berichten darüber. „Unser Tag beim BBK“ lautet das Motto der Videokampagne. Schüler*innen filmen „ihren Tag“ und wir stellen es für sie beim digitalen BBK ein. Damit sie jedem zeigen können, was sie geleistet haben.

Speed-Dating: Was ich schon immer mal über meinen Traumberuf wissen wollte. Junge Handwerksmeister*innen stehen Schüler*innen Rede und Antwort.

Ein*e Auszubildende*r, drei Lernorte: Wie funktioniert eigentlich der Dreiklang in der „dualen“ Ausbildung? Wir gewähren einen Blick in unsere Werkstätten, z. B. bei den Zahntechniker*innen, und in unser Internat. Ein*e Berufsschullehrer*in, ein*e Betriebsinhaber*in und ein*e Auszubildende*r erzählen, wie es in der Praxis abläuft.

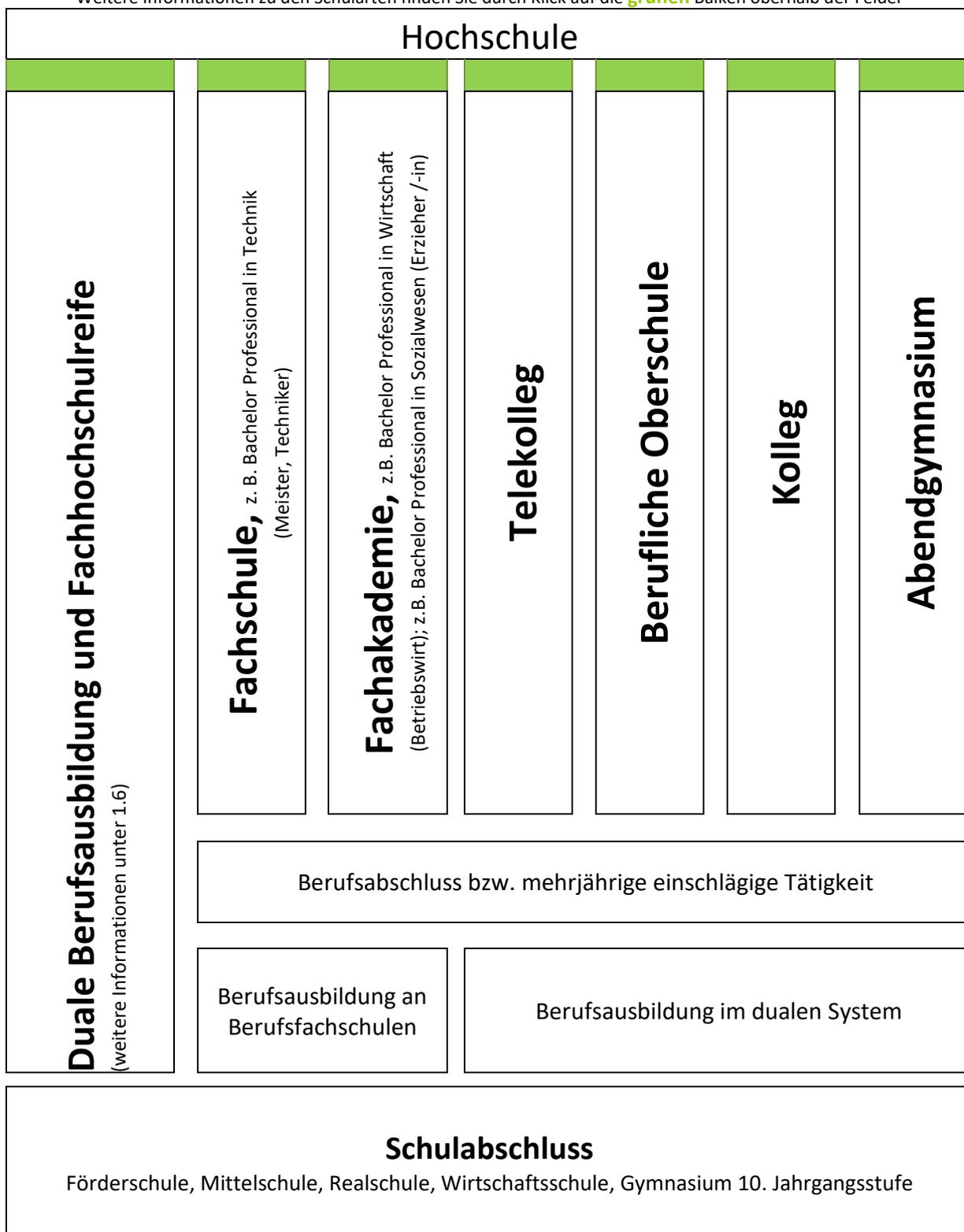


Klicken Sie hier...

und treten Sie ein in die Welt des Handwerks – Ihr Rundum-Sorglos-Bereich für die Berufsorientierung: mit Unterrichtsmaterialien, Downloads für Lehrkräfte und Schüler*innen, Videos und vielem mehr....

1.5 Über die Berufsausbildung an eine Hochschule

Weitere Informationen zu den Schularten finden Sie durch Klick auf die **grünen** Balken oberhalb der Felder



Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus z.B. "Die beruflichen Schulen in Bayern" unter <https://www.km.bayern.de> und unter <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung.html>

1.6 Ausbildung und Studium – Duales Studium

Ein Duales Studium ist eine Kooperation zwischen Universität, Unternehmen und Studierenden. Es verbindet das duale System der Berufsausbildung mit dem Hochschulstudium.

Der Grundgedanke hierbei ist die Verzahnung von theoretischer Wissensvermittlung und praktischer Ausbildung, wobei sich die aufeinander abgestimmten Lernorte in regelmäßigem Turnus abwechseln. Ein Duales Studium ist besonders für diejenigen interessant, die studieren, aber dennoch von Beginn an einen starken Bezug zur Praxis und der konkreten Arbeit im Unternehmen haben möchten.

Berufsaussichten: Der frühzeitige Kontakt mit den Unternehmen fördert die Praxisnähe und Übernahmechancen, verschafft ein monatliches Grundeinkommen und bietet exzellente Berufs- und Anstellungsaussichten.

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Modelle – hier die gängigen Grundformen:

Verbundstudium

(Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge)

Die Studierenden absolvieren parallel zum Hochschulstudium eine reguläre und vollwertig anerkannte Berufsausbildung in einem Unternehmen. Während des Studiums findet die Berufsausbildung tage- oder blockweise im Unternehmen statt. Das Verbundstudium kann unterschiedlich strukturiert sein. In einigen Bundesländern, vor allem an bayerischen Fachhochschulen, beginnt das Studium erst nach dem ersten Jahr der Ausbildung. Die restliche Ausbildung wird in der studienfreien Zeit absolviert. Nach erfolgreicher Beendigung erhält der Student neben einem Studienabschluss (i.d.R. Bachelor) einen staatlich anerkannten Berufsabschluss.

Praxissemester arbeiten die Studierenden gegen Vergütung in einem Unternehmen. Dadurch absolvieren sie mindestens 50 Prozent mehr betriebliche Praxisphasen als im regulären Studium, ohne dass sich die reguläre Studiendauer verlängert. Am Ende des Studiums wird – nach Möglichkeit – die Bachelorarbeit beim Partnerunternehmen erstellt, so dass die dual Studierenden ihre Praxiserfahrung theoretisch ergänzen können. Im Vorfeld wird dazu ein Arbeits-, Volontariats-, Praktikanten- oder Studienvertrag benötigt. Am Ende erhält man einen Studienabschluss jedoch keine Berufsausbildung.

Studium mit vertiefter Praxis

(Praxisintegrierende duale Studiengänge)

Das Studium mit vertiefter Praxis bietet die Möglichkeit, zusätzlich zum Studium umfangreiche Praxiserfahrung zu sammeln. Während der vorlesungsfreien Zeiten und im

Berufsausbildung und Fernstudium

Es besteht auch die Möglichkeit, neben der Berufsausbildung ein Fernstudium zu absolvieren. Fernuniversitäten bieten ein passendes Angebot

z. B.

- www.fom.de/
- www.akad.de/
- www.fernuni-hagen.de/ ...

Dauer des Dualen Studiums: Regelstudienzeit ca. 6 bis 9 Semester

Zugangsvoraussetzung des Dualen Studiums: Hochschulreife

Bewerbung beim Unternehmen und bei der Hochschule: Unternehmen und Hochschule sollten sich absprechen.

Weitere Informationen und Hilfen finden Sie unter:

- www.hochschule-dual.de/ > Studieninteressierte > Studienplatz-Portal
- www.wegweiser-duales-studium.de/suche/bayern/

1.7 Beruf und Hochschulreife

Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife - Berufsschule plus (BS+)



Ziel: Erwerb der Fachhochschulreife (FHR) im Rahmen einer Ausbildung

Zielgruppe: Besonders leistungsfähige Schüler mit mittlerem Schulabschluss

Voraussetzungen

- Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss oder

Ablauf

Dauer drei Jahre

- **Zusatzunterricht** i.d.R. samstags und/oder abends und/oder als Distanzunterricht
- Ergänzungsprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik
- Auch bei Berufen mit zweijähriger Ausbildungsdauer

Stundentafel:

	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
Deutsch	2	1	2
Englisch	1	2	2
Mathematik	2	2	2
Naturwissenschaftlicher Unterricht	-	1	1
Gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht	1	-	-

Berufe

- Während des Besuchs der Berufsschule in einer dualen Ausbildung oder
- einer mindestens 2-jährigen Berufsfachschule
- Schülerinnen und Schüler anderer Berufsschulen bzw. Berufsfachschulen können am Zusatzunterricht der anbietenden Schulen (frei wählbar) ebenfalls teilnehmen.

Einbindung des Ausbildungsbetriebs

Die Zustimmung des Ausbildungsbetriebs wird empfohlen.

Standorte in Bayern



Alle 30 Schulstandorte und weitere Informationen unter:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/schularten/berufsschule.html>

<https://mebis.link/QbE7rW> (pdf)

2. Aktionen für Schülerinnen und Schüler

2.1 Schüleraktion Klassenpreis



Worum geht es?

Eure Klasse überzeugt eine Jury mit einem **Pitch** (*to pitch* = „jemandem etwas schmackhaft machen“) für zwei Berufe auf der Messe BERUFSBILDUNG. Das Ganze findet live auf einer Bühne statt.

Was ist zu tun?

- Informiert euch im Vorfeld über zwei verschiedene Berufe aus unterschiedlichen Berufsfeldern (z. B. technische Berufe, Büroberufe, soziale Berufe etc.).
⇒ Recherchiert selbst oder befragt Experten dazu.
- Warum lohnt es sich, diese Berufe zu ergreifen? Überzeugt die Jury, indem ihr die Berufe kurz und prägnant vorstellt und deren Vorteile aufzeigt.
⇒ **Seid kreativ!**
Die ganze Klasse ist gefordert: nutzt euer schauspielerisches Talent, unterstützt euren Pitch mit Hilfe von Collagen und Plakaten, textet einen Song oder rappt etc. (Videos/Filme können nicht gezeigt werden).
Pro Beruf sollten ca. 5 Minuten eingeplant werden = 10 Minuten Auftritt
- Beantwortet anschließend die Fragen einer Jury zu den Berufen.

Teilnehmen können bis zu acht Klassen aller Schularten. Diese sind mit ihrer Lehrkraft auf der Messe anwesend. Die Jury aus Agentur für Arbeit, Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer entscheidet über die Höhe des Preisgeldes.

Was habt ihr davon?

Keine Klasse geht leer aus! Ihr könnt bis zu 200 € für eure Klassenkasse gewinnen und gleichzeitig informiert ihr euch über interessante Berufe.

Über die Höhe des Betrags entscheidet die Jury anhand der Qualität der Vorführung.

Wann und wo findet es statt?

Montag, 12.12. bis Donnerstag, 15.12. auf der Bühne des BOBY-Standes (Halle 7A)

Wie könnt ihr euch anmelden?

Eure Lehrkraft meldet euch bitte **bis spätestens Freitag, 25. November 2022** per Mail unter folgender Adresse an: berufsbildung@stmas.bayern.de. Bei dieser Gelegenheit können weitere Details besprochen werden (z. B. Termin eures Auftritts etc.)

Wir weisen darauf hin, dass während der Präsentation Film-, Foto- und Tonaufnahmen zu Presse- und Dokumentationszwecken gemacht werden. Die Lehrkraft hat im Vorfeld eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen.

2.2 Schüleraktion „Berufebaukasten – do it yourself“

Worum geht es?

Mit der Aktion „Berufebaukasten – do it yourself“ kannst du dich über deinen Wunschberuf informieren.

Was ist zu tun?

Finde die wichtigsten Informationen (Grundbausteine) für jeden deiner Wunschberufe:

Vor dem Messebesuch:

- Recherchiere dafür im Internet
- Gehe direkt zu einem Ausbildungsbetrieb aus deiner Region und informiere dich dort
- Bereite bereits einige „Berufebaukästen“ im Unterricht mit deiner Klasse vor.

Während des Messebesuchs:

- Befrage während des Messebesuchs Ausbilder und Auszubildende an den Ständen:
Auf dem Planungsblatt/Ausstellerbestätigung kannst du Adressen von Ansprechpartnern sammeln und den Besuch vom Standbetreiber bestätigen lassen.

Nach dem Messebesuch:

- Besprich deine Eindrücke und die gesammelten Informationen im Unterricht zusammen mit deiner Lehrkraft

⇒ **Stelle nun für deinen Wunschberuf die Grundbausteine und die für dich wichtigsten Zusatzbausteine zusammen (siehe Beispiel nächste Seite).**

Sei kreativ!

Sende deine Zusammenstellung (oder ein Foto davon) bis spätestens **07. Januar 2023** mit deiner Adresse (mit Postleitzahl und Telefonnummer) an:

Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken, Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg **oder**

per E-Mail an verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de

Was hast du davon?

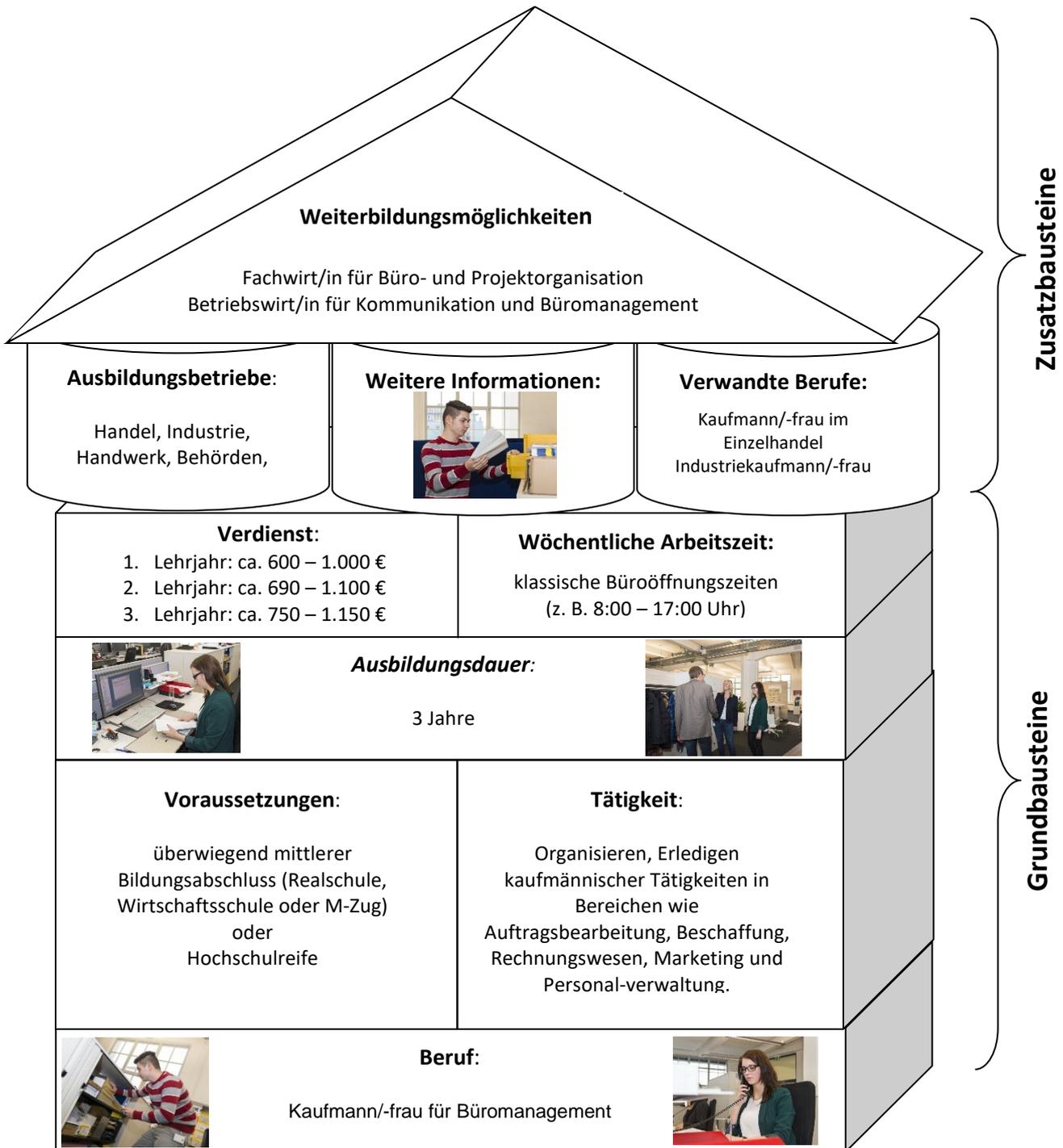
- Detaillierte Informationen zu den Berufen, die dich interessieren.
- Chance auf wertvolle Preise. Verlost werden Smartphones, Tablets, Akkuschauber, Gutscheine, Powerbanks.

Wer sind die Gewinner?

Das bist du! Du hast deine Chance genutzt und auf jeden Fall wichtige Informationen zu deinen Wunschberufen gewonnen. Ob du darüber hinaus noch einen Sachpreis gewinnst, entscheidet das Los. Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner erhalten ihren Preis per Post.

Viel Glück!

Schüleraktion „Berufebaukasten – do it yourself“ Beispiel



Markus Singer

09888/5867722

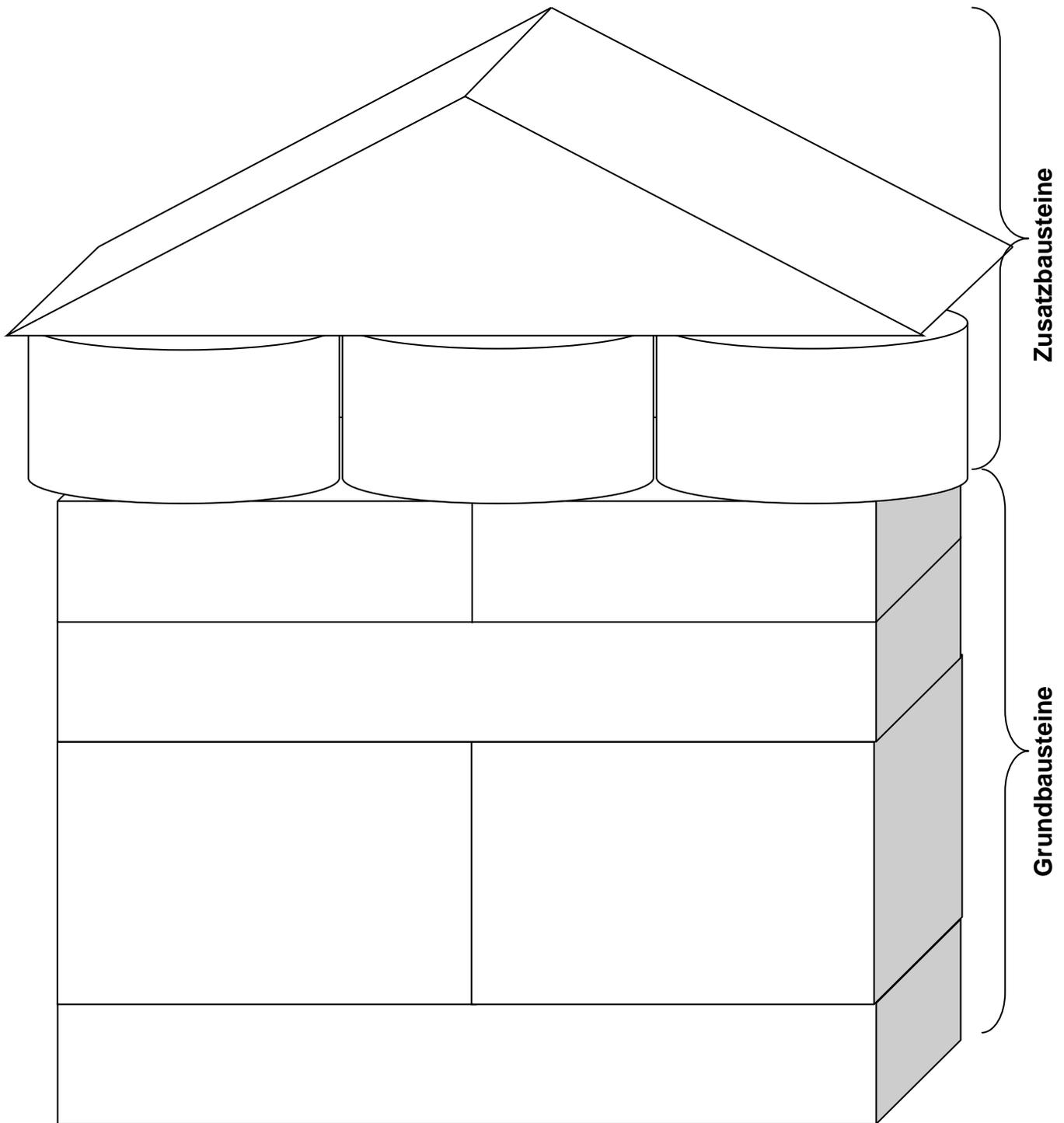
Name

Telefon

Mustergasse 27 , 90000 Musterstadt

Anschrift

Leerblatt: „Berufebaukasten – do it yourself“



Name

Telefon

Anschrift

2.3 Schüleraktion „Studienbaukasten – do it yourself“

Worum geht es?

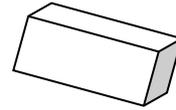
Mit der Aktion „Studienbaukasten – do it yourself“ kannst du dich über deinen Wunschstudiengang informieren.

Was ist zu tun?

Finde für jedes deiner Wunschstudien die wichtigsten Informationen (Grundbausteine):

Vor dem Messebesuch:

- Recherchiere dafür im Internet
Informationen findest du auch unter
www.hochschule-dual.de/ >Studieninteressierte >Datenbank oder
www.wegweiser-duales-studium.de/bayern/



Während des Messebesuchs:

- Sammle Materialien an den Ständen
- Befrage während des Messebesuchs Ausbilder, Auszubildende und Hochschulvertreter.

Nach dem Messebesuch:

- Besprich deine Eindrücke und die gesammelten Informationen im Unterricht zusammen mit deiner Lehrkraft

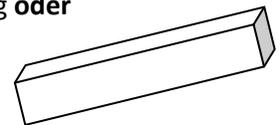
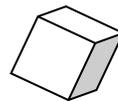
⇒ **Stelle nun für dein Wunschstudium die Grundbausteine und die für dich wichtigsten Zusatzbausteine zusammen (siehe Beispiel nächste Seite).**

Sei kreativ!

Sende deine Zusammenstellung (oder ein Foto davon) bis spätestens **07. Januar 2023** mit deiner Adresse (mit Postleitzahl und Telefonnummer):

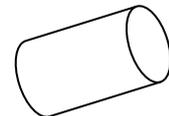
Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken, Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg **oder**

per E-Mail an verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de



Was hast du davon?

- Detaillierte Informationen zu Studiengängen, die dich interessieren.
- Chance auf wertvolle Preise. Verlost werden Smartphones, Tablets, Akkuschauber, Gutscheine, Powerbanks.



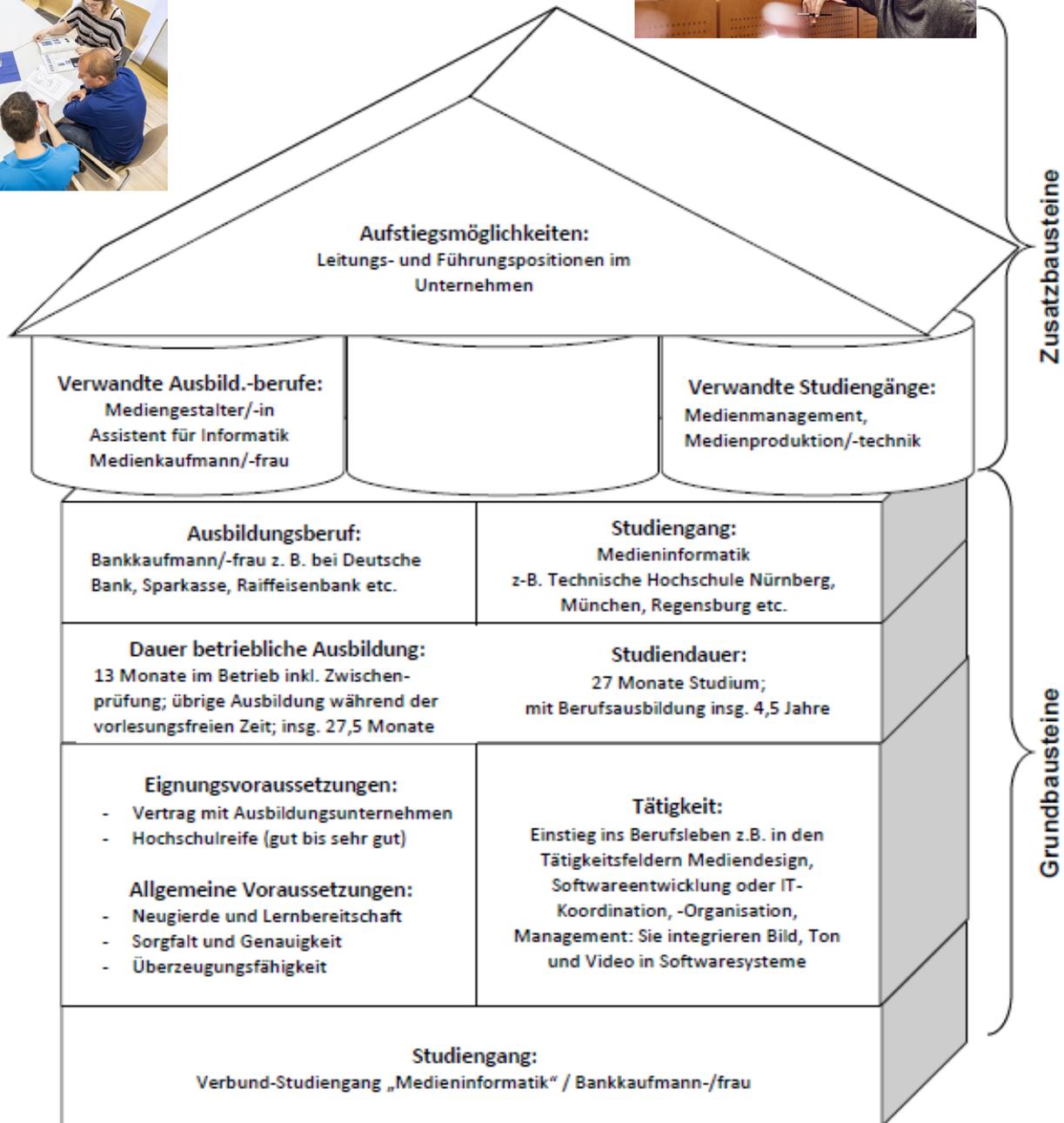
Wer sind die Gewinner?

Das bist du! Du hast deine Chance genutzt und auf jeden Fall wichtige Informationen zu deinen Wunschstudien gewonnen. Ob du darüber hinaus noch einen Sachpreis gewinnst, entscheidet das Los. Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner erhalten ihren Preis per Post.

Viel Glück!

Schüleraktion „Studienbaukasten – do it yourself“ Beispiel

www.hochschule-dual.de/ >Studieninteressierte >Datenbank
www.wegweiser-duales-studium.de/bayern/



Franziska Schöne

09888/5867722

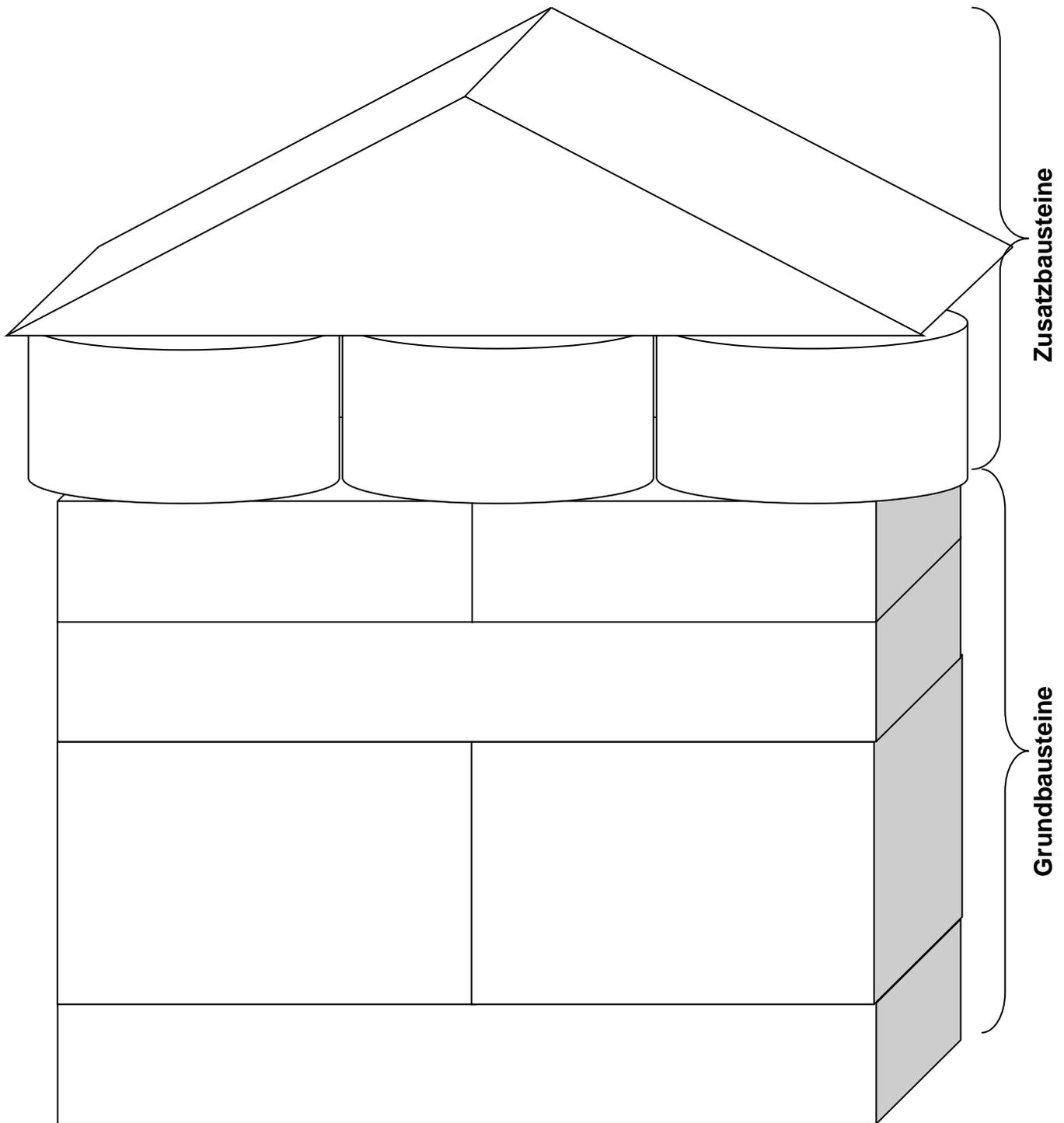
Name

Telefon

Mustergasse 27 , 90000 Musterstadt

Anschrift

Leerblatt: „Studienbaukasten – do it yourself“



Name

Telefon

Anschrift

2.4 Planung des Messebesuchs

- Überlege dir im Voraus, welche Stände du gerne besuchen möchtest.

a) Hier findest du die Liste der Aussteller nach Berufsfeldern sortiert:

[Ausstellerliste nach Berufsfeldern | BERUFSBILDUNG 2022 \(boby.bayern.de\)](https://www.boby.bayern.de/Ausstellerliste-nach-Berufsfeldern)



b) Und hier sind weitere Informationen rund um die Aussteller

[BERUFSBILDUNG 2022 | Aussteller + Produkte \(berufsbildung-messe.de\)](https://www.berufsbildung-messe.de/Berufsbildung-2022-Aussteller-Produkte)



- Drucke die Vordrucke auf der nächsten Seite aus. Deine Lehrkraft hilft dir dabei.
- Fülle das Blatt vor dem Messebesuch für jeden Stand gesondert aus.
- Erfrage die Informationen über das Unternehmen bereits vor dem Messebesuch zum Beispiel über das Internet und ergänze diese über das Gespräch, das du am Stand führst.
- Der Unternehmens-Vertreter bestätigt deinen Besuch am Stand und füllt anschließend nur das dick umrahmte Feld aus.
- Gib das komplett ausgefüllte Planungsblatt nach dem Messebesuch an deine Lehrkraft zurück.

Planungsblatt/Ausstellerbestätigung

Vom Schüler/der Schülerin auszufüllen!

Schüler / Schülerin Name, Vorname

Straße, PLZ Ort

Ich habe mich an folgendem Stand informiert und mit Vertretern von
Verband / Unternehmen / beruflicher Schule Gespräche geführt:

Gespräch mit:

Verband / Unternehmen / berufliche Schule

Straße

PLZ, Ort

Stand Nr.:

Aussteller bestätigt:

von Verband / Unternehmen / beruflicher Schule
auszufüllen, wenn möglich.

Der Schüler / die Schülerin hat sich am
Stand informiert.

Er / Sie

war sehr gut vorbereitet

hat sich gut informiert

war da

Unterschrift

Verband / Unternehmen / berufliche Schule

Planungsblatt/Ausstellerbestätigung

Vom Schüler/der Schülerin auszufüllen!

Schüler / Schülerin Name, Vorname

Straße, PLZ Ort

Ich habe mich an folgendem Stand informiert und mit Vertretern von
Verband / Unternehmen / beruflicher Schule Gespräche geführt:

Gespräch mit:

Verband / Unternehmen / berufliche Schule

Straße

PLZ, Ort

Stand Nr.:

Aussteller bestätigt:

von Verband / Unternehmen / beruflicher Schule
auszufüllen, wenn möglich.

Der Schüler / die Schülerin hat sich am
Stand informiert.

Er / Sie

war sehr gut vorbereitet

hat sich gut informiert

war da

Unterschrift

Verband / Unternehmen / berufliche Schule

3. Anfahrt, Messegelände, Berufelisten

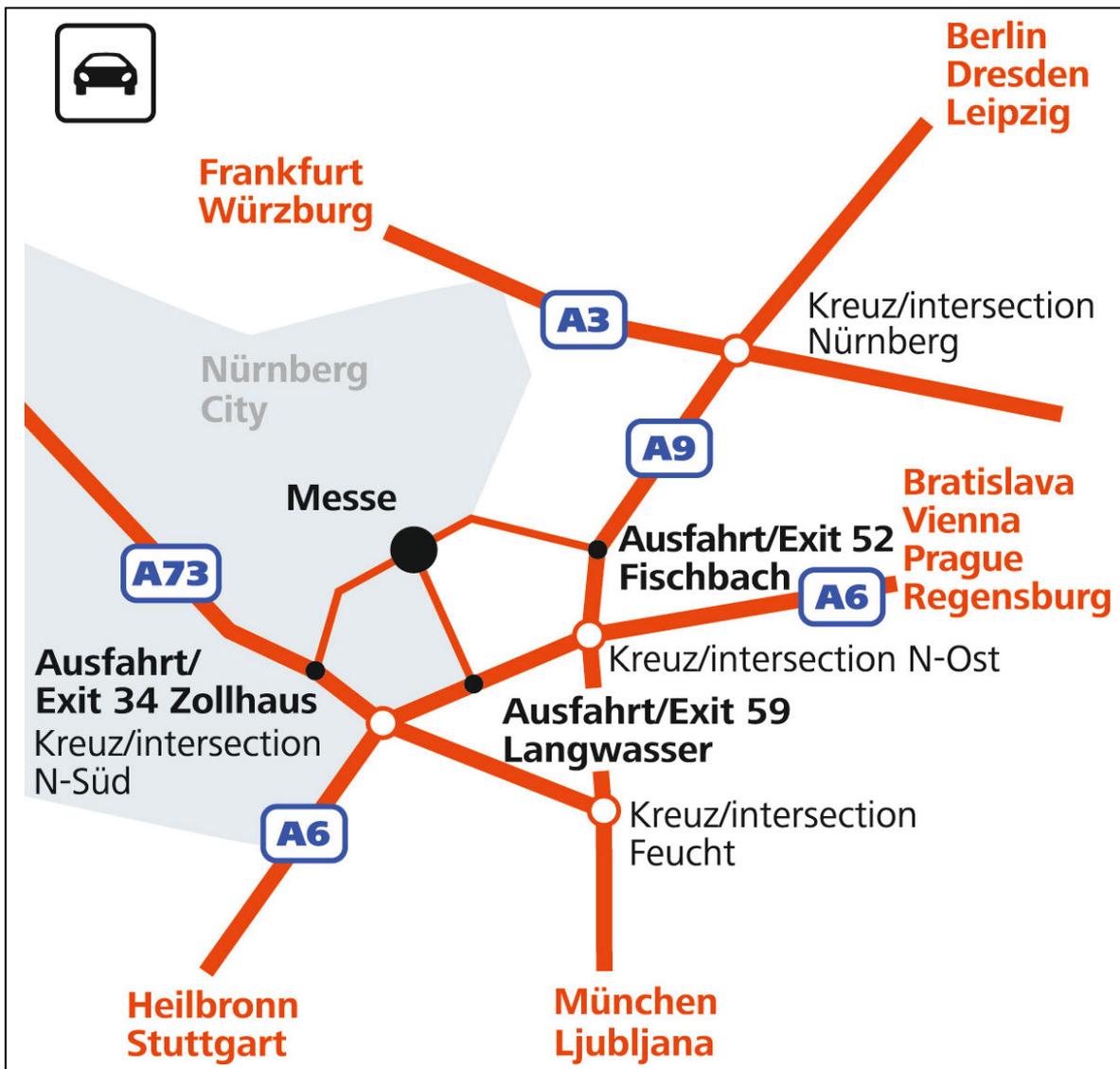
3.1 Hinweise für die Anfahrt

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum, 90471 Nürnberg, T +49 9 11 86 06-0, F +49 9 11 86 06-82 28

Ihr Navigationssystem findet die NürnbergMesse unter der Adresse **Karl-Schönleben-Straße** oder als Sonderziel **Messezentrum**.

Über die Autobahnen A3, A6, A9 und A73 gelangen Sie aus jeder Richtung bequem und schnell zum Messezentrum.

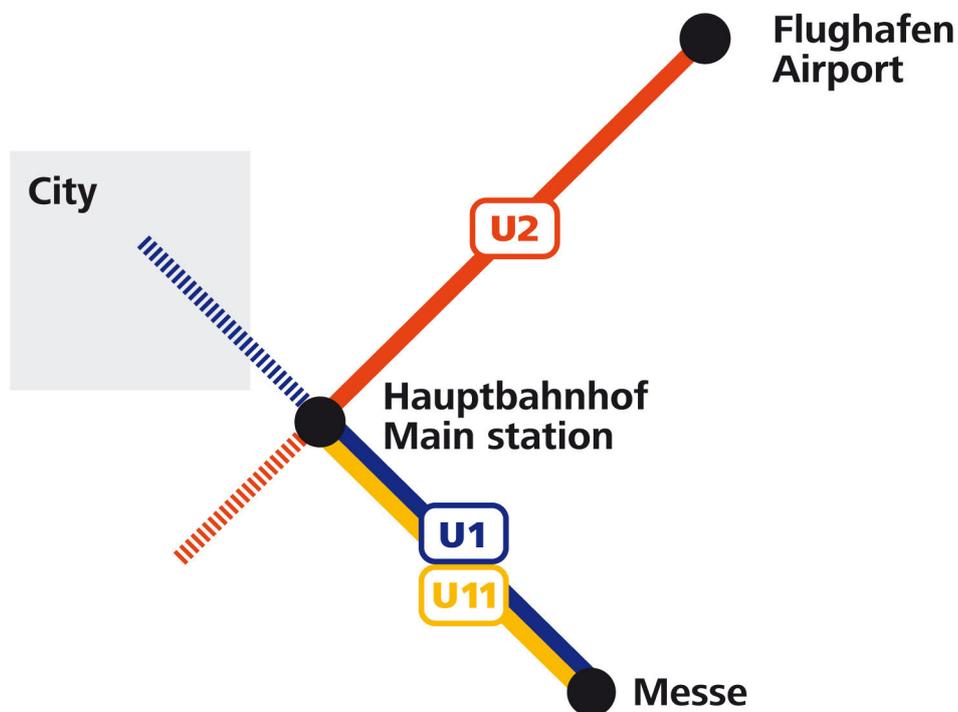


Anreise mit der Bahn

Nürnberg ist ein Knotenpunkt im europäischen Schnellbahnnetz. Eine optimale Erreichbarkeit per ICE, EC und IC im Einstunden-Takt ist gewährleistet. Die Fahrt mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof zur Messe dauert dann nur noch acht Minuten.

[Zugverbindungen der DB](#)

Wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Messegelände mit U1 Richtung Langwasser Süd bzw. U11 Richtung Messe, Ausstieg: Messe.



Fahrplanauskunft erhalten Sie im Internet unter www.vgn.de oder www.bahn.de

3.2 Messegelände

Geländeübersicht



3.3 Berufelisten

Die Ausstellerliste nach Berufsfeldern findest du unter:

[Ausstellerliste nach Berufsfeldern | BERUFSBILDUNG 2022 \(boby.bayern.de\)](https://boby.bayern.de/Ausstellerliste-nach-Berufsfeldern)



Alle weiteren Informationen rund um die Aussteller findest du unter:

[BERUFSBILDUNG 2022 | Aussteller + Produkte \(berufsbildung-messe.de\)](https://berufsbildung-messe.de/BERUFSBILDUNG-2022-Aussteller-Produkte)

